

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 196.

Dienstag, den 15. Juli.

1845.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung des königlichen Hohen Kriegsministeriums wird das für die Stadt Leipzig nebst Vorstädten und Flur, ingleichen für das Vorwerk Pfaffendorf und das Brandvorwerk aufgestellte Militärleistungs-Cataster

vom 16. Juli bis mit dem 8. August d. J.

in der zweiten Etage des hiesigen Rathhauses, im letzten Zimmer links, mit Ausnahme der Sonntage, täglich früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Einsicht der Theilnehmenden öffentlich ausgelegt sein und es werden Letztere mit dem Hinzufügen hiervon in Kenntniß gesetzt, daß etwaige Erinnerungen und Einsprüche gegen das Cataster binnen der vorgedachten Auslegungsfrist und längstens bis zum achten Tage nach deren Beendigung schriftlich oder mündlich zum Protocoll vorzubringen, später erfolgende Einwendungen aber nicht zu beachten sind, das Cataster vielmehr alsdann für anerkannt zu achten ist.

Leipzig, den 12. Juli 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. **Gross.**

Die metropolitanische Gesellschaft in London.

Zur Beherzigung bei dem projectirten Häuserbau auf Actien.

Unter hohem Schutze ist seit Kurzem in London ein Verein obigen Namens zusammengetreten, welcher die Verbesserung der Wohnungen der arbeitenden Classe bezweckt. Daß es in diesem Punkte übel aussehe, der bellagte Zustand weit um sich gegriffen, und es wohl an der Zeit sei, hier auf Mittel zu denken, ist unbezweifelhaft. Solches legt sich dar aus den Berichten der statistischen Societäten, der Parlaments-Ausschüsse, der britischen Gesellschaft und den von Zeit zu Zeit im Athenäum und sonst zu Tage geförderten Notizen. Wir befinden uns in Besitze einer Masse von Nachrichten, welche, wenn man den häuslichen Zustand und die Wohnungen der ärmern Classen ins Auge faßt, das schmerzlichste Gefühl erregen muß. Da sind ganze Familien zusammengedrängt, Aeltern, Söhne, die zuwachsenden Töchter, in manchen Fällen zwei, drei Familien in einem einzigen engen Behältnisse. Dies, dazu viel andere entsittigende Einflüsse — Mangel an Lüftung, an angemessener Sorge für Erwärmung, an Wasservorrath, an Ableitungs-Canälen und anderm Bedarf, bilden Schandflecke für die Civilisation.

Die Theilnahme an dem metropolitanischen Verein hat zum Zweck Läuterung des Charakters der arbeitenden Classe, Herbeiführung von, die Gesundheit befördernden Gegenständen und Vermehrung der Selbstachtung. Man ist der Meinung, daß die Anlegung neuer Straßenlinien durch dicht bevölkerte Districte — wenn auch damit eine provisorische Wohnungsgelegenheit für die ärmere Classe verbunden würde, eher dazu diene, ihre Leiden zu vermehren, als solche zu vermindern, indem die Niederreißung von Wohnungen solch elender Art, nur diejenigen, welche sie früher einnahmen, veranlasse, sich noch enger in den übrigen Wohnbehältnissen zusammen zu pferden. Ein Bauverein würde daher nach Meinung der Unternehmern, als schätzbare Beigabe

zu Regulirung des Ganzen rathlich erscheinen. Ein besonderer Gegenstand des Vereins war, Mittel wider die bestehenden Uebel aufzusuchen, indem man es in die Macht der Menschen legte, darnach zu streben, ein unabhängiges Auskommen sich durch Uebung eines anständigen Gewerbes zu verschaffen, auslangend zu Erlangung einer bequemen reinlichen und gesunden Wohnung, wie zu Herbeischaffung des Zinses, welcher vielleicht nicht höher käme, als der hergebrachte, und doch am Ende zu Begründung des Fonds diene.

Der Hauptzweck des metropolitanischen Vereins würde nun erreicht:

1) durch den Bau oder Umbau von Wohnstuben und Schlafkammern für unverheirathete Männer, welche gehörig trocken und mit Wasser, mit Wärme, auch systematisch mit Luftzug versehen wären. Die obern Räume wären in Zellen von neun bis fünf Fuß einzutheilen, so daß die Bewohner bestmöglichst den Vortheil abgesonderter Schlafstellen und gemeinschaftlicher Lüftung genössen. Im untersten Bestock als der Hausflur, versammelten sich gemeinschaftlich alle Inassen. Sie erhielten durch Gas eine gemeinsame Beleuchtung, würden auch durch erbauende, belehrende oder Unterhaltungsschriften in Stand gesetzt, sich fern von dem Anstößigen und Herabwürdigenden der Bier- und Branntweinhäuser zu halten. Eben so würden

2) lustige, bequeme, wohlgetrocknete Gebäude aufgeführt, welche etablirten Familien Quartierweise abgelassen werden könnten, wo es jeder Etage nicht an reichlichem Wasser fehlte, welches auch angewendet werden könnte, alle Stoffe und Ingredienzen wegzuschaffen, welche die Außenluft vergiften. Endlich sollten

3) kleinere Häuser nach den möglichst ökonomischen Grundsätzen erbaut werden, welche Lüftung, Wasservorrath und Trockenheit mit einander verbinden. Noch wird festgesetzt

4) daß die Bewohner ermuntert werden sollen, sich der Frugalität und klugen Sparsamkeit zu befleißigen, auch einiges Geld in die Sparcasse niederzulegen; endlich

5) Ihre Beschäftigung und Anstellung zu Protocoll zu geben, damit man durch Haltung von Registern in Stand gesetzt ist, ihnen Arbeit zu verschaffen *).

Der Fonds des Vereins wird durch Actien zusammengebracht, welche jährlich zu 5 Procent Zinsen berechtigen, dagegen der Ueberschuß zu Erweiterung des Vereins, Verbesserung der Einrichtung, Befoldung des erforderlichen Personals dient. S. Athenaeum, Jan. 1844. N. 845. (London). D. E. A. Ms.

*) Es versteht sich von selbst, daß eine Art von Ausschuss errichtet, einem Cassellan die Aufsicht über gesammte Baulichkeiten und die Hausordnung erteilt, ein besonderer Rechnungsführer verpflichtet, und ein Controleur und Unterausscher beigegeben werden müsse. D. Ms.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis 12. Juli 1845.

Für 12,431 Personen 8823 $\frac{1}{2}$ Ngr
Für Güter, ausschließl. Post und Salzfracht
und Magdeburger Antheil 3744 $\frac{1}{2}$ Ngr
Summa 12572 $\frac{1}{2}$ Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 14. Juli 1845. Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140 $\frac{1}{2}$ 2Mt. —	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ { v. 500 . . . $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 . . .	99 $\frac{1}{2}$ 100 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 $\frac{1}{2}$ 2Mt. —	—	—	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	do. . . lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99 $\frac{1}{2}$	—	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	do. . . do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. 111 $\frac{1}{2}$ 2Mt. —	—	—	Breslauerd. do. . . à 65 $\frac{1}{2}$ As : do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 99 $\frac{1}{2}$ 2Mt. —	—	—	Passir . do. do. . . à 65 As : do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. — 2Mt. —	56 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden : do.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ (300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 150 $\frac{1}{2}$ 2Mt. 149 $\frac{1}{2}$	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	4 $\frac{1}{2}$	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 $\frac{1}{2}$ = do. do. do. do. . . à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. — 3Mt. —	6. 26	—	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	—	do. do. . . à 3 $\frac{1}{2}$ = do. do.	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	80 $\frac{1}{2}$ 79 $\frac{1}{2}$ 79 $\frac{1}{2}$	—	Silber : do. do. . . do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 104 $\frac{1}{2}$ 2Mt. — 3Mt. —	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.			—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	K. Sächs. Staatsp. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	99	—	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	167
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { kleinere . . .	—	98 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	130
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	97 $\frac{1}{2}$	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	95 $\frac{1}{2}$
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. { v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ kleinere . . .	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	109 $\frac{1}{2}$
								Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	100
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{2}$
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	180

Bekanntmachung,



betreffend den Kohletransport auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zur Beförderung des Kohletransports haben wir uns bewogen gefunden, die Frachtsätze von Dresden und von Riesa für Braun- und Steinkohlen in ganzen Wagenladungen von 40 oder von 80 Scheffel bis auf Weiteres für Jedermann, wie folgt, festzustellen:

	1) von Dresden	pr. 40 Scheffel,	pr. 80 Scheffel
	nach Pristewitz	3 Thaler,	6 Thaler.
	" Riesa	4 $\frac{1}{2}$	9
	" Dschag und Dahlen	5 $\frac{1}{2}$	11
	" Wurzen	7 $\frac{1}{2}$	15
	" Leipzig	9 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
	2) von Riesa		
	nach Dschag	2	4
	" Dahlen	3	6
	" Wurzen	4 $\frac{1}{2}$	9
	" Leipzig	6 $\frac{1}{2}$	13

Leipzig, den 1. Juli 1845.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Bufe, Bevollmächtigter.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 16. Juli: **Werner, oder: Herz und Welt**, Schauspiel in 5 Acten, von Guckow. — Julie — Fräul. Unzelmann.

Freitag den 18. Juli: **Der Wildschütz**, oder: **Die Stimme der Natur**, komische Oper von G. A. Forsting.

Zwanzig Thaler Belohnung.

Bekanntmachung.

Am 8. dieses Monats, des Morgens in der 5. Stunde, sind die nachstehend unter A. beschriebenen Effecten aus einem in der Nicolaisstraße allhier gelegenen Gasthause entwendet worden, und es liegt die Vermuthung vor, daß sich der unter B. insoweit als möglich signalisirte Mensch der Verübung dieses Verbrechens schuldig gemacht habe.

Wir fordern Jedermann, welchem von den entwendeten Effecten bereits etwas vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, so wie Jeden, der über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Auskunft zu ertheilen vermag, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf, warnen vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen und sichern demjenigen, welcher zuerst solche Mittheilungen machen wird, in Folge deren die Entdeckung des Thäters erfolgt, eine Belohnung von

zwanzig Thalern

hiermit zu.

Leipzig, den 12. Juli 1845.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Eine goldene Cylinderuhr, in vier Steinen gehend, mit goldenen Minuten- und Secundenzeigern, guillochirtem Deckel, silbernem Zifferblatte und arabischen Ziffern, die die verfllossene Stunde angezeigende Ziffer sprang auf dem Zifferblatte unter dem Bügel in einer Vertiefung vor. An dieser Uhr befand sich
- 2) eine 8 bis 10 Zoll lange, goldne, altmodisch geformte Kette von starkem Draht, nach Art der Kinnketten gearbeitet, und an dieser wieder
- 3) ein starker goldener Siegelring mit einem à jour gefaßten, blauen Steine, welcher H. A. gravirt war, ferner
- 4) ein kleiner stählerner Uherschlüssel in Form eines zu einem Schlosse gehörigen Schlüssels, so wie
- 5) ein kleiner silberner Brequetschlüssel; auch war an der Uhr annoch befestigt
- 6) eine zweite Kette von braunen Haaren, rund gearbeitet, mit goldenen Verbindungsgliedern und einem dergleichen Schloßchen, letzteres ein paar in einander geschlungene Hände darstellend.

Ferner

- 7) eine goldene gravirte Cylinderuhr, mit goldener Cuvette, Emaille-Zifferblatt und Secondes indépendantes (unabhängige Secunden); sie war besonders daran kenntlich, daß auf dem Gehäuse eine antike Figur mit der Unterschrift „Esculape“ eingravirt war. An derselben befand sich
- 8) eine 8 bis 9 Zoll lange goldne Panzerkette mit 2 Springringen und einem goldenen Brequetschlüssel.

Weiter

- 9) eine gehäkelte Geldbörse von lilla und olivengrüner, hinterer

Seide, mit eingestreuten Stahlperlen und dergleichen Ringen, welche enthielt:

- einen Louisd'or,
- einen Friedrichsd'or,
- zehn oder elf Stück halbe Friedrichsd'or,
- einen Ducaten,
- zwei bis drei Thaler in verschiedenen Silbermünzen,
- so wie in ein Stück Papier besonders eingewickelt,
- einige Spielmarken,
- einen altpreussischen Groschen,
- einige Herzogl. Sächs. Sechspfennigstücke und
- 1/2 Silbergroschen.

Endlich

- 10) eine gehäkelte seidene Geldbörse, dunkelgründig, mit rothen und blauen Streifen, bronzirten Stöckchen und dergleichen Ringen; sie enthielt:

- einen Friedrichsd'or,
- zwei Louisd'or,
- einen holländischen Ducaten, und
- etwa 5 Thaler in verschiedenen Silbermünzen.

B.

Beschreibung des muthmaßlichen Diebes.

Derselbe ist ungefähr 25 Jahre alt und mittlerer Statur gewesen, hat eine erdfahle Gesichtsfarbe, dunkles Haar, so wie dergleichen Augen gehabt und einen dunkelfarbigen Rock, graue Pantalons und einen schwarzen Hut getragen.

Notarielle Versteigerung.

Das vor dem Zeiger Thore allhier auf der Alt-rtstraße unter Nr. 3 gelegene Haus nebst dem dazu gehörigen Bauplatz soll **Dienstag, den 22. Juli d. J.,** Vormittags 10 Uhr durch Unterzeichneten auf dessen Expedition am obern Park Nr. 1, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, notariell versteigert werden. Adv. **Merseburger.**

Freiwillige Versteigerung.

Das auf der Johannisgasse sub. Nr. 23 gelegene Haus- und Gartengrundstück soll **Donnerstag den 17. Juli 1845** Vormittags 10 Uhr auf der Expedition des Herrn Adv. **Brandt** notariell versteigert werden, und sind daselbst die Versteigerungsbedingungen einzusehen.



Wir finden uns veranlaßt, unsere, laut unserm diesjährigen Frachttarife stipulirten Frachtsätze bis auf Weiteres um 12 1/2 % für die vom 15. d. M. ab zu Berg abgehenden Güter zu erhöhen und bemerken hierbei zugleich, daß die bis zu dieser Zeit nicht erledigten Anweisungen dann ihre Gültigkeit verlieren.

Magdeburg, den 12. Juli 1845.

Die Direction der vereinigten Hamburg-
Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.
Holzappel.

In der Fest'schen Buchhandlung sind so eben erschienen:

Gedichte

von

Karl Saltus.

Zweite vermehrte Auflage.

Eadenpreis 1 1/4 Thlr.

So eben erschienen und ist in der **Rein'schen Buchhandlung**, Neumarkt, hohe Lillie, zu haben:

Rede

an den Begräbnisstätten
der vier durch Explosion verunglückten
Oberkanoniere

am 27. Juni 1845
auf dem

Friedhofe zu Friedrichsstadt, Dresden

gehalten vom
Diaconus **M. Carl Fürchtegott Leuschner**.
Zweiter Abdruck.

Preis 1 Neugroschen.

Der Druck dieser Rede ist durch einen **unchristlichen, unwahren, ungerechten und völlig absprechenden Bericht**, der über sie in der Deutschen allgemeinen Zeitung gegeben ward, hervorgerufen worden.

Das wohlgetroffene Portrait von

Pastor Wislicenus

ist so eben erschienen und bei **Pietro Del Vecchio** zu haben. Preis 10 Ngr., auf chin. Papier 15 Ngr.

Um noch einige freie Stunden täglich nützlich zu verwenden, er bietet man seine Dienste den Herren Geschäftsleuten zu Führung der Bücher oder der Correspondenz gegen ein billiges Honorar. Gefällige Adressen werden unter Chiffre X. poste restante Leipzig entgegengenommen.

Eine gebildete Dame wünscht unter billigen Bedingungen einige Stunden dem englischen Unterrichte zu widmen, und ist dieselbe geneigt, auch Knaben als Schüler anzunehmen. Nähere Nachricht ertheilt Frau Professor **Fechner**, Windmühlenstraße Nr. 14.

Nothwendige Erklärung.

Da mein früherer Associé, Hr. **Ulwin Pahn**, nicht allein seinen, bei unserer Separation am 10. November 1843 gegen mich unter anderen eingegangenen Verpflichtungen — die Passiven der nunmehr erloschenen Firma: „Pahn & Hausherr“ prompt zu ordnen, zum Theil nicht nachgekommen, in Folge dessen ich den Rückwirkungen dieser unglücklichen Societät nachhaltig ausgesetzt bin, sondern auch spätere, nach geschehener Separation für seine alleinige Rechnung, jedoch ohne meine Erlaubnis, unter der Firma „Pahn & Hausherr“ eingegangene Verbindlichkeiten zu erfüllen unterlassen, so finde ich mich, um weiteren Ansprüchen zu begegnen, zu der nachträglichen Erklärung genöthigt, daß ich vom 10ten November 1843 an, bis zum Erlöschen der Firma (Okt. 1844) in einer Beziehung mit mehr gedachter Handlung nicht gestanden habe.

Leipzig, am 12. Juli 1845.

Louis Hauberr.

Reißzeuge und Goldwagen, Zirkel, Reißfedern in Dbd., wie einzeln zu den billigsten Preisen sind zu haben bei **Wilhelm Pfefferkorn**, Mechanikus, Schulgasse Nr. 1.

Mit verschiedenen Sorten in Del geriebenem Bleiweiß nebst andern Farbwaaren empfiehlt sich
Friedrich Kayser, Nicolaihof.

Vollständige reichlich große Gebett Federbetten von 7 $\frac{1}{2}$ bis zu den feinsten mit reinem Flaumfeder-Deckbett zu 15 Thlr.: **Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Neben den schönsten seidnen Hüten, Blondens- und Tüllhauben findet man auch baumwollne und Kinderhüte, recht fein, zu Spottpreisen, im Ausverkauf: **Petersstraße, neben Stadt Wien, 1. Etage.**

Mit Reinigen der Lampen und Ueberleben der Schirme derselben empfiehlt sich **E. F. Reischle**, Durchg. des Amtmannshofes.

= Die allerschönsten =

Hüte und Hauben, welche jetzt die Mode erheischt, in größter Wahl billig bei **Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Savanna von 12 bis 50 Thlr. pr. mille, so wie verschiedene Sorten alte Bremer Cigarren verkaufen 10, 9, 8 und 7 Stück für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

G. C. Marg & Co., Hainstraße Nr. 19.

Der echte Düsseldorfser Senf

ist wieder frisch angekommen und wird verkauft in Löffeln und nach der Kanne, in $\frac{1}{4}$ Dhm und kleineren Gebinden in der weißen Taube, in der Gaststube.

Besten hellen Fliegenleim und das bekannte gute **Wanzenmittel** in Gläsern zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr. empfiehlt **L. Bentler**, Nicolaistraße, Amtmannshof.

Hausverkauf.

Zu verkaufen steht ein Haus, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, im Preise zu 1200 Thlrn. mit wenig Anzahlung. Das Nähere **Schützenstraße Nr. 26/1225 parterre.**

Hausverkauf. Ein sehr solid gebautes Wohnhaus nebst Garten und darangrenzendem Bauplatz in freundlicher Lage der Vorstadt ist für den Preis von 30,000 Thlr. unter annehmblichen Bedingungen zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter der Chiffre H. V. in der Expedit. d. Bl. niederzulegen.

Ein am Thonberge und den Königl. Straßenhäusern gelegenes Haus, in welchem sich eilf Miethwohnungen befinden, ist zu verkaufen. Nähere Nachweisung ertheilt

Dr. Friederici jun.

Zu verkaufen ist ein über 4 Ellen hoher in der Blüthe stehender voller Oleandir: **Reudnis, Seitengasse Nr. 93.**

Zu verkaufen sind $\frac{1}{2}$ Dbd. ganz schön gehaltene, mit schwarzen Damast bezogene Mahagonystühle: **Salzgäßchen Nr. 7, 1. Et.**

Zu verkaufen sind ein paar ganz egale kleine Ziegen beim Kirschnacker in Reichels Garten am Wiesenhäuschen.

Zu verkaufen ist billig eine gutmelkende Ziege: **Ulrichsgasse Nr. 33, parterre.**

Strohverkauf.

Auf dem Schimmelichen Gute ist Weizen- und Roggenstroh schockweise zu verkaufen.

Franzen und Gori,

zum Auspus der Kleider, empfiehlt

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Pflaumen,

an der Sonne gebacken, à Pfd. 3 Ngr.

Ich empfehle diese seltenen und dabei ausgezeichneten Früchte, da um diesen Preis so bald keine wieder zu erwarten sind.

Moriz Rosenkranz.

Westphäl. Schinken à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

in ganzen Schinken,

schönen fetten Speck à Pfd. 5 $\frac{1}{2}$ Ngr.

kleine Schinken ohne Knochen und Westphäl., wie auch schönste Braunschw. Cervelatwürste in Fettdarm

empfehle die Niederlage, Brühl im schwarzen Rad, Nr. 83/322.

Zu kaufen gesucht wird ein **Einspanner** (Reiswagen), wenn auch schon gebraucht. Näheres **Universitätsstraße Gewölbe Nr. 5.**

Abgelagerte reine Cuba-Cigarren,

8 Stück für 2 1/2 Mgr., empfiehlt

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 89/317, vis à vis der Tuchhalle.

Cabannas-Cigarren, in abgelagerter Waare,

7 Stück für 2 1/2 Mgr., empfiehlt

Carl Gottschalk, Brühl Nr. 89/317, vis à vis der Tuchhalle.

Gesucht werden 3 bis 4000 Thlr gegen Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück der innern Vorstadt durch
Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

7000 Thlr. werden gegen ganz vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht durch Adv. **Aug. Lehmann**, Schloßg. Nr. 8.

Zwei geschickte Buchdrucker können sogleich ein gutes Unterkommen in der Buchdruckerei zu Suhl finden.

L. O. Manitus.

Gesucht werden 2 ordentliche Cigarrenmacher und 1 Laufbursche vom Lande, welcher gleich antreten kann bei **C. F. Raft**, Glockenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein junger kräftiger Markthelfer von auswärts, zum 1. August: **Windmühlenstraße Nr. 46, im Gewölbe.**

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein Lehrling mit guten Vorkenntnissen zum baldmöglichsten Antritte gesucht. Auskunft erteilen die Herren **C. S. Menz & Comp.**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Röttcher zu werden: **Hainstraße Nr. 28** beim Röttchermeister **Schunke**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen von **J. G. Friedrich** in der **Moritzstraße Nr. 6.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden: **Ritterstraße Nr. 33** bei **Gescke**.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche. Das Nähere bei **A. Denecke jun.**, **Hainstraße Nr. 3.**

Gesuch. Demoisells, welche geübt sind im Canevassticken, können Beschäftigung finden: **Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.**

Gesuch. Zu einer leichten und reinlichen Arbeit werden mehrere junge anständige Mädchen gesucht. Hierauf Reflectirende können sich melden bei **Pietro Del Vecchio** am Markte.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, bei dem Mechanikus **Pfefferkorn**, **Schulgasse Nr. 1.**

Gesucht wird zum ersten August ein reinliches, in der Küche erfahrendes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **innere Dresdner Straße Nr. 63, 2 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. Aug. o. ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, vor dem **Zeiger Thore**, **Riemanns Haus, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Aug. ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen: **Nicolaisstraße Nr. 15, 3 Treppen hinten heraus.**

Gesucht wird sogleich ein Stubenmädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht: **Brühl Nr. 89, zwei Treppen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich gesucht: **lange Straße Nr. 201B., 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: **Frankfurter Straße Nr. 35, 2 Treppen.**

Ein Kindermädchen wird gesucht, gleich zum Anziehen: in der **Georgenstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch**

Gesucht wird sogleich eine Viehmagd. Zu erfragen bei Herrn **Sustav Seltmann**, **Nicolaisstraße Nr. 17, 2 Treppen.**

Gesucht wird Krankheit halber sogleich oder zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres **Zeiger Straße Nr. 4/865, parterre.**

Gesucht wird zum 1. August ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten: **Brühl Nr. 51, parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Pflege der Kinder. Nur solche, die gute Attestate ihres Wohlverhaltens beibringen, können sich melden früh von 9 bis 12 Uhr: **Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit: **Erdmannstraße Nr. 9, Reichels Garten.**

Ein junger Mensch, 18 1/2 Jahre alt, welcher mehrere Jahre in einer Leihbibliothek ist und die besten Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, Rechnen und Schreiben gut gelernt hat, sucht eine Stelle als Schreiber, Markthelfer und dergl. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **J. A. T.** niederzulegen.

Ein Mädchen, welches nähen und platten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein Unterkommen bei einer anständigen Herrschaft. Näheres zu erfahren in der **Reichstraße an Kochs Hofe im Schuhmachergewölbe.**

Logisgesuch.

Gegen pünctlich zahlenden Primum-Zins wird ein Familienlogis von einer ganz stillen Familie im Preise von 70 bis 90 \mathcal{F} , auf der Schützen-, Post- oder Querstraße gelegen, zu Michaelis oder Weihnachten zu miethen gesucht. Gefällige Adressen werden erbeten **Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.**

Gesucht wird sofort ein Local, bestehend aus 3 bis 4 Stuben in der ersten Etage, wo möglich in der **Nicolais-, Ritterstraße** oder in deren Nähe.

Adressen beliebe man gefälligst beim **Hausmann Rosplatz Nr. 6, unter der Schiffe X.** abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von Michaelis an ein kleines Familienlogis, wo möglich in der innern **Grimma'schen** oder **Petersvorstadt.** Adressen bittet man in **Hohmanns Hof** beim **Schleifermeister Herrn Kullmann** abzugeben.

Eine Niederlage,

trocken und geräumig, und in der Nähe der Post gelegen, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen wird Herr **Buchhändler Soex**, der Post vis à vis, gefälligst entgegennehmen.

Verpachtung.

Eine in unmittelbarer Nähe Leipzigs gelegene vollständig eingerichtete Brodbäckerei mit den erforderlichen Räumlichkeiten ist durch mich sofort zu verpachten.

Leipzig, am 10. Juli 1845. **Dr. Friederici junior.**

An der Promenade sind mehre gut eingerichtete Logis von Michaelis d. J. an zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**, am **Fleischerplaz Nr. 1.**

* Eine Kindermuhme zur Wartung für 2 Kinder wird zum 1. August gesucht bei **Louis Simon**, **Grimma'sche Straße Nr. 5/7.**

Vermiethung. Ein Parterrelogis ist auf der **Reubniger Straße Nr. 15.** Das Nähere im Seitengebäude parterre.

In der Nähe der innern Stadt ist eine dritte Etage, bestehend aus 6 Stuben, 5 Kammern, 1 Alkoven, Küche, Keller, Holzstall, Bodenkammer für jährl. 180 \mathcal{P} auf Michaelis zu vermieten. Das Nähere Salzgäßchen 1, im Gewölbe bei Hrn. **Leichsenring** zu erfragen.

In Nr. 16 auf dem Thomaskirchhofe 2 Treppen hoch sind 2 meublierte Zimmer nebst 2 Alkoven sofort, sowohl im Einzelnen als zusammen, zu vermieten.

Ein schön eingerichtetes herrschaftliches Haus mit großem Garten, bestehend aus 8 Stuben, 5 Kammern nebst allem sonstigen Zubehör, Stallung und Wagenremise, ist in der Nähe des Stadttheils von jetzt oder Michaelis an für 250 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von
L. W. Fischer am Fleischplatz, Nr. 1.

Vermiethung.

In bester Lage des Brühls Nr. 63/477, 1. Etage ist eine geräumige Stube nebst Alkoven außer den beiden Hauptmessen zu vermieten. Auf Verlangen kann auch noch eine daranstoßende Stube dazu mit abgegeben werden. Näheres daselbst.

Vermiethung. Von Michaelis ein Familienlogis mit 3 Stuben, 3 Kammern und nöthigem Zubehör. Das Nähere Zeiger Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Gewölbevermiethung.

Zwei Gewölbe, ein großes und ein kleines, mit Schreibstube und Niederlage sind von jetzt oder Michaelis zu vermieten und daselbst Katharinenstraße Nr. 26/374, 1 Treppe, zu erfragen.

Logisvermiethung.

Eine erste Etage ist sowohl als Verkaufsllocal, wie auch als Familienlogis von jetzt an zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 26/374, 1 Treppe.

Im Richterschen, an der Promenade und der Ecke der Poststraße gelegenen Hause ist ein Parterrelogis sofort, zwei kleinere Familienwohnungen aber zu Michaelis d. J. durch mich zu vermieten.
Dr. Friederici jun.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Morisstraße Nr. 6.

2 Schlafstellen sind zu vermieten: Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts die 1. Treppe, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten

ist, Michaelis zu beziehen, ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach bei einer stillen Familie mit freundlicher Aussicht, nahe an der Promenade, an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen bei Herrn Uhrmacher **Louis** im Gewölbe.

Einige Schlafstellen sind offen in der Poststraße Nr. 18, parterre.

Eine meublierte Stube nebst Schlafgemach ist von jetzt zu vermieten: Klostersgasse Nr. 16, zweite Etage.

Zu vermieten ist ein Logis vorn heraus für 52 Thlr. an stille, solide Leute. Das Nähere beim Hausbesitzer, Frankfurter Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafkammer, an ledige Herren, und kann sofort bezogen werden: Reichels Garten, alter Hof, Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Grenzgasse ein freundliches Logis. Zu erfragen bei **C. F. Kast**, Glockenstraße Nr. 7.

Zu vermieten und von Michaelis an zu beziehen ist eine Familienwohnung von 2 Stuben und Zubehör auf der Johannisgasse. Auch kann ein Parterrelocal dazu als Werkstatt gegeben werden. Das Nähere daselbst Nr. 9, im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein ausmeubliertes Stübchen: Reudnitz, Seitengasse Nr. 93, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafbehältniß und Meubles an einen Herrn von der Handlung in Nr. 9 an der Pleiße neben Reichels Garten, beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten und nächste Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis für 50 Thlr. Näheres lange Straße Nr. 11/202 B.

Zu vermieten ist ein Logis: **Antonstraße Nr. 16.**

Offen sind zwei Schlafstellen im Brühl Nr. 14/421, 3 Treppen.

Zu vermieten. Gleich oder zu Michaelis zu beziehen ist auf der Gerbergasse Nr. 46 die dritte Etage, bestehend in Vorsaal, 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Alkoven, Küche nebst Zubehör. Das Nähere daselbst parterre beim Eigenthümer.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei **Mayer**.

Offen ist eine Schlafstelle in der Barfußmühle bei **Thimicke**.

Sommervergnügen.

Dieses Sommervergnügen ist den 27. Juli zu dem Bogelschießen in Dresden, verbunden mit einer Extrafahrt und Montag von Dresden mit einer Extradampfschiffahrt nach Königstein, Bastei und Schandau. Ich bitte die geehrten Teilnehmer, ihre Billets bald abzuholen. Der Preis zu letzterer ist à Person 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. hin und zurück. Das Nähere besagen die Programme. **C. Hoffmann**, Dresdner Straße 56.

Fortuna! Mittwoch: Möckern?

Heute W. S. Leichsenring.


Da wegen ungünstiger Witterung das zu Sonnabend den 12. Juli auf der Insel Buen Retiro angekündigte grosse **Extra-Concert** nicht stattfinden konnte, so wird solches

„heute Dienstag den 15. Juli“

von den beiden unterzeichneten Chören zur Ausführung kommen. Indem ein hochzuverehrendes Publicum hierdurch ganz ergebenst eingeladen wird, bemerken wir, dass das Nähere durch die Programme mitgetheilt wird.

Anfang punct 7 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Das Musikchor Das Musikchor unter Direction
des Ilten Schützenbataillons. von Julius Lopitzsch.

Buen Retiro.

 Täglich warme und kalte Speisen und Getränke. Bei dem heutigen Extracconcert wird bei günstiger Witterung zum Schluß ein brillantes Feuerwerk abgebrannt werden. Recht zahlreich mich zu besuchen bittet

C. W. Grohmann.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert in Mey's Kaffeegarten.

Anfang 6 Uhr. **Moriz Wend.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Dienstag **Concert**, wobei ich mit allerlei und andern Speisen, so wie mit Kuchen bestens bedienen werde.

C. A. Mey.

Heute Concert in Adams Kaffeegarten.**Adams Kaffeegarten.**

Heute Dienstag den 15. Juli **Concert**, wobei mit warmen und kalten Speisen und Getränken sich bestens empfiehlt
C. S. Adam.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Unterzeichnete werden morgen Mittwoch den 16. Juli ein

Extra-Concert

bei

Honorand

geben und laden zu dessen Besuch ein geehrtes Publicum ergebenst ein. Das Nähere besagt das morgende Tageblatt.

Das Stadtmusikchor.**Morgen Mittwoch****Concert in Stötteritz**

vom

Chore des 1. Schützenbataillons.**Anfang 6 Uhr,**

wobei Allerlei und andere warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeeuchen.
Schulze.

Heute früh Speckuchen bei

Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckuchen bei

J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckuchen bei

S. Pöhler in der Klostersgasse.**Brosens Restauration**

(im Wintergarten)

morgen Abend Cotelettes oder Rindszunge mit Allerlei.

Morgen Abend ladet zu Sauerbraten und Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein
C. Geißler
in Reichels Garten.

Morgen den 16. Juli ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen nebst guten Bieren freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Von heute an echt Mödniger Bier von ausgezeichneter Güte: in **Bernhardts Restauration, Bof-nstraße.**

Einladung. Von heute an ist wieder gute Gose zu haben bei
C. A. Müller im blauen Hecht.

In Stadt Mailand ist jetzt feine Döllniger Gose.

Verloren wurde am vergangenen Sonntage auf dem Wege von der Ritterstraße bis ins Schweizerhäuschen ein goldnes Armband mit Granaten besetzt. Der Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 22, 1. Etage.

Verloren wurde ein seidnes hellgrünes Tuch vom Theater bis in das Stadtbad (im Hospital), in den Vormittagsstunden des 14. Juli. Der Finder desselben wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung Bechl Nr. 86, 2 Tr. hoch abzugeben.

Sonnabend den 12. Juli wurde aus Königshaus ein Kohlgärtner-Schubkarren entwendet, gezeichnet mit dem Buchstaben S, wer darüber einen Nachweis erbringen kann, erhält in Reudnitz Nr. 3, eine gute Belohnung bei
Krenpler.

Vom Winde entführt wurde am Sonnabend Markt Nr. 17/2, 5 Treppen ein neues Batist-Häubchen. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung dahin zurück zu bringen.

Verloren wurde am Montage eine goldne Busennadel mit Stöckchen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Gerbergasse Nr. 26 im Gewölbe abzugeben.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher einen am Sonnabend entflohenen gelben Kanarienvogel, dem ein Auge fehlt, zurückbringt auf die hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Abhanden gekommen ist eine Bulldogge, auf den Namen Nelson hörend, weiß mit rötlich gelben Flecken, mit dem Steuerzeichen Nr. 982. Wer selbigen im blauen Lamme, Frankfurter Str. Nr. 12 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Wir zeigen hiermit an, daß die Gesellschaft Polyhymnia durchaus keine Verbindung mit dem Tanzlehrer Eduard Sauer hat, und daß bei dem am Sonntag annoncirten Vogelschießen unser Name gemißbraucht worden ist.

Der Vorstand der Polyhymnia.

Dringende Bitte. Der Schreiber des an Herrn S. hier gerichteten Briefes vom 8. d. M., nur mit X unterzeichnet, wird höflichst gebeten, sich zum Behuf näherer mündlicher Besprechungen dem Adressaten zu nennen, und wird die Verschweigung des Namens zugesichert.
R.

Anfrage. Warum bezeichnet man nicht auch dem Publicum, bei welchem Fabrikanten und für welchen Preis es die Artikel erhalten kann? Z. B. Limbacher seidne Handschuhe, fabricirt von M. N. kosten im Einkauf so und so viel und werden mit so und so viel verkauft.

Ein Wißbegieriger.**Verspätet!**

Henriette! Zu Ihrem gestrigen erst 35. Geburtstage gratulirt von ganzem Herzen **10.**

Dem Fräulein **Sophie S.....** in **C.....** meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen 18. Wiegenfeste. ...

Lieber **Wahlhose**, ich gratulire Dir als treuer Freund zu Deinem heutigen 50jährigen Geburtstage von ganzem Herzen.
S.

An den Blumenfreund!

Daß es der Freunde zweie giebt,
Der'n Jeder Florens Kinder liebt,
Kann ich dieß ahnen? — doch betrübt!!
Daß Einer sich um sonst bemüht.

Ein Geistlicher!

Sind auch Ihre Worte auf keinen unfruchtbaren Boden gefallen, so schmerzt eine so bittere gehegte Meinung, wo der Schein durch Verläumdung eine derartige Täuschung bewirkte, sehr. Könnte ich Ihnen, Seehrer, die wahren Gründe entdecken, Sie würden einer lang verjährten Jugendschwäche, eine Pflicht nicht nur verzeihlich finden, sondern sogar entschuldigen. Ungeachtet ganz übertriebener und unwahrer Beschuldigungen zürne ich Ihnen nicht, vielmehr erkenne ich Ihre wohlgemeinte Absicht und hoffe, daß Sie mir vielleicht Gelegenheit geben, Ihnen darüber ins Helle zu stellen, was ich wünsche. Darum: Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet u.

Töne, aus des Himmels Hallen,**Ewiger! Du läßt sie schallen,****Mittler, in des Tempels Raum! —****Priester! laß um solchen Glauben****Einen uns, ihn nimmer rauben;****Lehre uns, er ist kein Traum!****J.**

Bitte. Am 9. d. M. früh 5 Uhr schlug ein heftiger Orkan im neuen Anbau an den Thonbergstraßenhäusern ein eben erst gerichtetes Haus bis auf die Grundmauern zusammen. Der Besitzer, im Begriff, sein Eigenthum zu retten und zu schützen, stürzte vom Hause herab, brach den Unterschenkel und erhielt bedeutende Kopfverletzung. Alles, was ein als rechtlich anerkannter Mann durch jahrelange Thätigkeit erworben hatte, lag durch das empörende Element in einem Augenblicke zerstört darnieder, und die schöne und frohe Hoffnung, sich mühsam einen eigenen Herd zu begründen, wurde vereitelt und in heftige körperliche Schmerzen verwandelt. Mehrfach dazu aufgefordert richte ich an alle gute Menschen die herzlichste Bitte, auch bei diesem herben Unglücksfalle Ihr Mitleid nicht zu versagen; gern und willig untergehe ich mich der Annahme von Beiträgen und werde specielle Rechnung zur Zeit bekannt machen.

Hochachtungsvoll Wandagist **Schraun**,
Brühl Nr. 68, Ecke der Halle'schen Straße.

Heute Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau, **Charlotte geb. Magnus**, von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 14. Juli 1845. **Robert Sander.**

Gestern Abend 10 Uhr verschied an den Folgen einer börsartigen Ruhr unser jüngstes Kind **Ernst** in dem Alter von einem Jahre und zwei Monaten, welches wir tiefbetrubt unsern Freunden und Bekannten nur hierdurch bekannt machen.
Connewitz, den 14. Juli 1845.

Dr. med. **Ludwig Abel**,
Otilie Abel, geb. **Jäger.**

Heute Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden meine geliebte Frau, **Auguste geb. Henze**, in ihrem 26. Lebensjahre. Wir betrauern in ihr die treueste Gattin, die zärtlichste Mutter und beste Tochter und Schwester. Bei der Größe dieses Schmerzes über diesen so herben Verlust widmen wir diese Traueranzeige Verwandten und Freunden und bitten um deren stillen Beileid. Leipzig, den 13. Juli 1845.
C. A. Bösenberg, im Namen der Hinterlassenen.

Einpassirte Fremde.

- Apel, Prof., v. Altenburg, Stadt Breslau.
Aminoff, Capitain v. Helsingfors, S. de Prusse.
Busmann, Kfm. v. Berlin, goldner Hahn.
Bergmann, Controleur, v. Breslau, St. Gotha.
Beutler, Kfm. v. Altenburg, deut. Haus.
Behrends, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Bresl.
Bischoff, Kfm. v. Reichenau, Münch. Hof.
Behrmann, Part. v. Hamburg, St. Gotha.
v. Brodowsky, Def. v. Posen, Palmbaum.
Born, Past. v. Leislingen, Stadt Breslau.
Bergt, Kfm. v. Burgstädt, und
Braun, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Beck, Buchhldr. v. Nordlingen, St. Hamburg.
Bäcker, Kfm. v. Iserlohn, gr. Blumenberg.
Baudouin, Fabr. v. Gleisen, Rhein. Hof.
Brauer, Kfm. v. Lengenfeld, Plauensch. Hof.
Beck, Part. v. Breslau, und
v. Buch, Kammerh. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. d. Brahe, Graf, Capitain v. Prag, Hotel de Baviere.
v. Beulwitz, Hauptm. v. Erlbach, St. Rom.
Calais, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Dorati, Secret. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Dietrich, Kfm. v. Meerane, gr. Blumenberg.
Ebeling, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Eyber, Apoth. v. Kopenhagen, Rhein. Hof.
Ender, Gerichtschulze v. Gotsdorf, St. Bresl.
Eichenberg, Steuerrath v. Stendal, St. Bresl.
Gränert, Fräul. v. Weimar, goldner Hahn.
Fischer, Gerichtschulze v. Grünau, St. Bresl.
Fleischer, Kfm. v. Tautleb, und
Fanger, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Kindeisen, Def. v. Diestau, goldnes Stieb.
Funder, Ganzleirath v. Kopenhagen, und
Fröhlich, Fräul., v. Breslau, Hotel de Bav.
Geißndorfer, Part. v. Breslau, S. de Bav.
v. Görden, Offic. v. Berlin, Rhein. Hof.
Goldschmidt, Kfm., und
Grube, Hotel. v. Hamburg, S. de Baviere.
Graf, Kfm. v. Hanau, Hotel de Russie.
v. Goltz, Part. v. Königsberg, Hotel garni.
Gräfe, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Gravé, Part. v. Rotterdam, Palmbaum.
Heinet, Lehrer v. Rüdersdorf, grüner Baum.
Häufiger, Mühlbes. v. Wehlitz, und
Hillig, Gutsbes. v. Bennsdorf, Palmbaum.
Hiller, Fabr. v. Perna, Rosenk. anz.
Hildebrandt, Amtm. v. Gruna, St. Dresden.
Hamann, Kfm. v. Gera, Palmbaum.
Hirschauer, Kfm. v. Gemünd, St. Berlin.
Hester, Justizrath, D., v. Jüterbogk, St. Rom.
v. Hohenthorst-Dehringen, durchl. Fürstin, von
Dehringen, Hotel de Baviere.
Haucke, Kfm. v. Hainichen, Stadt London.
Henning, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.
Jung, Frau, und
Jung, Ränkl. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Jhle, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Jannke, Part. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Krom, Fräul., v. Breslau, Hotel de Baviere.
Kolbe, Part. v. Berlin, Rheinischer Hof.
Kefler, Kfm. v. Lengenfeld, Plauensch. Hof.
v. Knobelsdorf, Auditeur v. Danzig, St. Wien.
Kalbersberg, Kfm. v. Prenzlau, St. Rom.
Knapp, Beamt. v. Wien, Hotel de Pologne.
Lehmann, Gutsbes. v. Nothenbroda, Palmbaum.
Lösch, Part. v. Halberstadt, Stadt Frankfurt.
Lasphey, Rechnungsrath v. Potsdam, Hotel de Baviere.
Meier, Rittmstr. v. Hannover, St. Rom.
v. d. Miezka, Gutsbes. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Müller, Kfm. v. Lengenfeld, Plauensch. Hof.
Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Mehlhorn, Kfm. v. Stauchau, und
Müller, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Mittler, Kfm. v. Hohenstein, Stadt London.
Diendel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Meyer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Möhrmann, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
Mehner, Calcul. v. Dresden, Stadt Breslau.
May, Kfm. v. Meissen, und
Maas, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Müller, Gutsbes. v. Prag, Hotel de Saxe.
Roll, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pologne.
Neumann, Gerichtschulze v. Bebersdorf, Stadt
Breslau.
Neubert, Frau Registrator, v. Chemnitz, Lau-
chaer Straße 6.
Neumann, Uhrmacher v. Danzig, Stadt Riesa.
No. dewitz, Rector D., v. Berchoten, Hotel de
Baviere.
v. Neuhaus, Gräfin, v. Dehringen, S. Baviere.
Naumann, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
v. Doppel, Amishptm., v. Borna, S. de Prusse.
Dybe, Fabr. v. Löpsitz, Hotel de Russie.
Dehmichen, Kfm. v. Meerane, Stadt Berlin.
Dörschler, Kfm. v. Königsberg, goldner Hahn.
Pollmann, Rathmann, v. Barby, Palmbaum.
Pinther, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Pögsch, Gastw. v. Erisnig, Stadt Dresden.
Poser, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Papschke, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Philipp, Kfm. v. Ischopau, St. London.
Popplein, Kfm. v. New-York, und
Pierreponte, Rent. v. Orford, Hotel de Bav.
Ruschmann, Kfm. v. Barel, Hotel de Bav.
Ruppert, Kfm. v. Meerana, und
Riedel, Kfm. v. Meerana, Stadt London.
v. Rimantkowsky, Kammerherr v. Dehringen,
Hotel de Baviere.
Reinhardt, Part. v. Breslau, Hotel de Bav.
Roquette, J. Rizrath v. Bernburg, St. Rom.
Rathsam, Kfm. v. Schwelge, Hotel de Pol.
Richter, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Rakoffsky, Capitain, v. Petersburg, S. de Russie.
Reff, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
Strehl, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
v. Schwertner-Pomeiska, Part. v. Danzig, und
Stofer, Rent. v. Orford, Hotel de Baviere.
v. Schack, Oberst, v. Erfurt, und
Sokinowsky, Gdes. v. Moskau, Hotel de Bav.
v. Scirakowska, Gräfin, v. Warschau, Hotel de
Baviere.
Schreyer, Kfm. v. Frankfurt a. M., großer
Blumenberg.
Schlegel, Hofschausp. v. Hannover, und
Steinmüller, Regisseur von Hannover, S. de Pol.
Schmely, Kfm. v. Lauterburg, Stadt Gotha.
Schubert, Mühlbes. v. Schleiz, und
Schlieben, Geometer v. Dresden, St. Bresl.
v. Sundberg, Ränkl. v. Paris, goldner Hahn.
v. Schlieben, Gutsbes. v. Beuthen, Palmbaum.
v. Schönberg, Baron, v. Dresden, gr. Blumenb.
Schneider, Frau, v. Berlin, Elephant.
Schroder, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Strauß, Kfm. v. Frankf. a. M., St. Frankf.
Schädlich, Kfm. v. Chemnitz, und
Schnof, Kfm. v. Hamburg, und
Schnitzing, Kfm. v. Nauwerk, Hotel de Pol.
v. Tämppling, Frau, v. Corna, deut. Haus.
v. Trosty, Oberleut. v. Dresden, St. Hamb.
Tiege, Kfm. v. Breglau, Hotel de Baviere.
Tischler, Kfm. v. Schweinfurt, und
Tiedemann, Part. v. Bremen, Hotel de Bav.
Thiemer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
v. Tomputti, Part. v. Delft, Hotel de Bav.
von Tatarinoff, Graf, Oberst, von Petersburg,
Hotel de Baviere.
Vollmuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Vergé, Part. v. Paris, Hotel de Pologne.
Voigt, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Vogel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Wölke, Hotel. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Wetherhagen, Part. v. Lübben, und
v. Werther, Part. v. Berlin, St. Rom.
v. Waterford-Perglas, Posttheaterdir. v. Hanno-
ver, großer Blumenberg.
Werner, Kfm. v. Hainichen, und
Wunderlich, Kfm. v. Meerane, St. London.
Winkelmann, Kfm. v. Berlin, großer Blumenb.
Wolff, Kfm. v. Erfurt, Stadt Hamburg.
Wucherer, Geh.-Rath, v. Halle, und
Witzweiler, Kfm. v. Mannheim, S. de Russie.
de Witt, Musik. v. Hannover, Stadt Riesa.
Walther, Oberamtman v. Aken, S. de Pol.
v. Welzinger, Rent. v. Mecklenburg-Streitz,
Hotel de Baviere.
v. Wiebeking, Frau Geh. Rätin, v. Dresden,
großer Blumenberg.
Zepf, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.
Zimmermann, Kfm. v. Glauchau, St. Berlin.
Zabel, Kfm. v. Rixdorf, großer Blumenberg.
v. Zinowies, Kammerh. v. Petersburg, Rh. Hof.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Hierzu eine Extrabeilage vom Kunst- und Gewerbeverein.